

Protokoll der 83. Generalversammlung - Samstag, 16. März 2013 in Weinfelden

Vorsitz:	Bruno Ackermann
Anwesende Mitglieder:	226 oder 40.4%
Mitgliederbestand:	559
Gäste:	15

Entschuldigungen:

Ehrengäste: Nationalrätin Edith Graf-Litscher, Nationalrat Thomas Böhni, Nationalrat Peter Spuhler, Nationalrat Hansjörg Walter, Ulrich Müller Grossratspräsident, Max Vögeli Gemeindeammann Weinfelden, Markus P. Stähli Redaktor Jagd & Natur, Maya Iseli Präsidentin WWF Bodensee/Thurgau, Dr. Achim Kayser Amt für Umwelt, Dr. Paul Witzig Chef Veterinäramt, Christian Jaques Jagd Zürich.

Mitglieder: Matthias Eberli, Markus Fehr, Rolf Heinzl, Bruno Kaufmann, Reto Lagler, Louis Möckli, Bruno Naegeli, Walter Oertli, Hans Oettli, Bernhard Rieder, Hansueli Roth, Walter Senn, Hansjörg Stephan, Claus Ullmann, Remo Vetter, Fritz Waldspurger sen., Ruedi Weber,

Traktanden:

1. Begrüssung und Ehrungen
2. Organisatorisches
3. Protokoll 82. Generalversammlung
4. Jahresberichte
5. Jahresrechnung 2012/13
6. Jahresprogramm 2013
7. Anträge
8. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Ehrungen

Mit dem Signal Begrüssung eröffnet die Jagdhornbläsergruppe ‚Jungfuchse‘ unter der Leitung von Ernst Sommer die 83. Generalversammlung von ‚Jagd Thurgau‘.

Präsident Bruno Ackermann bedankt sich für die musikalische Umrahmung der Versammlung bei der Jagdhornbläsergruppe mit einem kräftigen ‚Weidmannsheil‘.

Im Weiteren begrüsst er die Mitglieder und Gäste im Thurgauerhof in Weinfelden sowie im speziellen die **Ehrengäste:**

aus der Politik:

Ständerätin Brigitte Häberli, Ständerat Roland Eberle, Nationalrat Markus Hausammann, Nationalrat Christian Lohr und Regierungsrat Dr. Claudius Graf-Schelling

aus der jagdlichen Szene:

Peter Zenklusen Vizepräsident Jagd Schweiz, Peter Weigelt Präsident Jägerverein Hubertus St. Gallen und Walter Schnüriger Vorstand Jagdschutzverein Winterthur.

aus Verbänden und Kommissionen:

Urban Brütsch Präsident Thurgauer Waldwirtschafts-Verband, Christoph Ammann Präsident Thurgauer Försterverband, Marco Nater ehem. Präsident Thurgauer Fischereiverband, Toni Kappeler Präsident ProNatura Thurgau, Andreas Engler Präsident Thurgauer Vogelschutzverein, Alex Hasler Präsident Schätzungskommission Jagd und Hansueli Schallenberg Obmann Wildschaden-Expertenkommission.

als Vertreter der Kantonalen Ämter:

Chef Forstamt Thurgau Daniel Böhi und Chef Jagd- und Fischereiverwaltung Roman Kistler

für die Presse:

Peter Maag - Tagespresse und Jagd & Natur sowie Andreas Mohler - Verleger Jagd & Natur.

Speziell begrüsst Bruno Ackermann auch den Ehrenpräsidenten von Jagd Thurgau Christian Haffter und heisst den Referenten für den zweiten Teil der Versammlung Dr. Hannes Geisser, Chef Jungjägersausbildung, recht herzlich willkommen.

Bruno Ackermann kommt in seiner Einleitung auf die Veränderungen als laufenden unaufhaltsamen Prozess zu sprechen. Demgemäss verändert sich im Laufe der Zeit alles: Wir Menschen – unser Umfeld – auch der Wald verändert sich – die Wildtiere, vor allem die Kulturfolger verändern ihr Verhalten und passen sich an.

Mit der Revision der eidgenössischen Jagdverordnung müssen sich auch die Jäger im Thurgau mit diesen Veränderungen auseinandersetzen und die Jagdgesetzgebung anpassen. Seit Jahren wird auf die freiwillige Absolvierung des Schiessnachweises gepocht. Doch sind wir nie an die gewünschten 100% herangekommen. Voraussichtlich wird aber ein Obligatorium auf die Jäger zukommen. Mit einer Teilrevision der Thurgauer Jagdgesetzgebung will sich die Jagd Thurgau den heutigen Anforderungen, einer modernen und jagdkritischen Gesellschaft stellen und ihre Bedürfnisse einbringen. Zu diesem Zweck werden im Laufe dieses Jahres die Jagdgesellschaften angeschrieben, ihre Meinungen, Wünsche und Anregungen zur Teilrevision der Thurgauer Jagdgesetzgebung zu äussern.

Das Bild von den Jägern hängt von jedem Einzelnen ab. Viele Jagdgesellschaften bemühen sich vorbildlich die Jagd der Bevölkerung näher zu bringen. Aber die veränderten gesellschaftlichen Wertvorstellungen sind sehr jagdkritisch und die Medien gehen schonungslos mit den Jägern um. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Jäger ihre Werte hochhalten, die Tradition pflegen, zur Jagd stehen und in der Öffentlichkeit als Jäger positiv in Erscheinung treten.

Mit diesen Worten erklärt Bruno Ackermann die 83. Generalversammlung als eröffnet.

Totenehrung:

Seit der letzten Generalversammlung sind folgende aktive Mitglieder verstorben: Albert Berther aus Basadingen, Dr. Dieter Bührle aus Bäch, Ernst Felix aus Braunau, Fritz Galli aus Tägerwilen und August Hafner aus Stein am Rhein. Die Anwesenden erheben sich im Andenken an die verstorbenen Jagdkameraden von den Sitzen und die Jagdhornbläsergruppe ‚Jungfuchse‘ spielt den letzten Gruss. Im letzten Gruss eingeschlossen sind auch jene Jäger, die bereits früher aus Altersgründen aus unserem Verein ausgetreten sind.

Rangverkündigung Schiessen:

Am Jagd-Endschiessen haben 125 Schützen teilgenommen. Christian Mussak, Ressortleiter Schiesswesen, überreicht die Ehrengaben. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Jahresmeisterschaft Aktive: Ruedi Zinniker gefolgt von Christian Mussak und Werner Künzler.

Jahresmeisterschaft Veteranen: Edgar Schmid vor Fredy Breitenmoser und Heinz Affentranger.

Kugelmeisterschaft: Werner Künzler vor Manfred Ressel und Urs Stump.

Schrotmeisterschaft - 25 Tontauben: Christian Mussak vor Philip Schweizer und Stefan Ziegler.

Kategorie Jagdgesellschaften:

JG Hiltenberg (Christian Mussak, Ruedi Zinniker und Manfred Ressel) vor

JG Bussnang Nord (Hansjörg Schönholzer, René Keiser und Peter Schönholzer) und

JG Felben-Wellhausen (Werner Künzler, Fredy Breitenmoser und Roland Beck).

Herzlichen Dank an die Thurgauer Waffengeschäfte für die grosszügige Unterstützung mit Gutscheinen: Erich Kesselring ‚Jagd- und Fischereiartikel‘, Frauenfeld; Daniel Hollenstein ‚Jagd- und Sportwaffen‘, Bettwiesen und Thomas Hafen ‚Tom’s Büchsenmacherei‘, Weinfelden.

Rangverkündigung Nachsuche-Hundeführer:

Hans Benzinger, Ressortleiter Hundewesen, kann drei erfolgreiche Hundeführer für die 500 m Schweissprüfung auszeichnen. Es sind dies:

Fredy Breitenmoser – mit Bayerischer Gebirgsschweisshund ‚Enzo, Zorro vom Milsberg‘

Markus Schiess – mit Hanoveraner Schweisshund ‚Bacio vom Zinnerhof‘ und

Karl Schlierenzauer – mit Cesky Fousek ‚Ali vom Fichtenteich‘.

Die drei Hundeführer können einen Zinnbecher mit der obligaten Wurst für den Hund in Empfang nehmen.

Dienstjubiläen:

Fritz Waldspurger, Ressortleiter Landwirtschaft und Vertreter der Jagdaufseher, kann folgenden drei Jagdaufsehern für 25 Jahre Jagdaufsicht eine Urkunde überreichen:

Max Hilzinger – Revier Romanshorn

Hans-Jörg Isler – Revier Bürglen und Märstetten-Ottoberg und

Arno Ribi – Revier Ermatingen-Nord.

Im Weiteren kann Bruno Ackermann drei sehr verdienten Thurgauer Jagdpersönlichkeiten danken und Gutscheine überreichen. Es sind dies Christian Haffter, Martin Ebner und Walter Minder.

Unser Ehrenpräsident Christian Haffter hat in seiner langjährigen Tätigkeit als Chef Jungjägerausbildung enormes für die Jagd Thurgau geleistet. Er hatte in den vergangenen 30 Jahren als Ausbildungschef 16 Lehrgänge durchgeführt und mehrere hundert Jägerinnen und Jäger ausgebildet. Darüber hinaus war er seit 1984 Mitglied und zwischen 1991 und 2006 Präsident der Jägerprüfungskommission.

Auch Martin Ebner hat sich sehr für die Jagd Thurgau eingesetzt. Er war von 1985 bis 1995 im Vorstand von Jagd Thurgau und übernahm von 2006 bis 2012 das Präsidium der Jägerprüfungskommission. Auch in den verschiedenen Arbeitsgruppen und als Berichterstatter setzte er sich stets für die Belange von Wild und Natur ein.

Walter Minder konnte seinen 80. Geburtstag feiern und amtierte seit über 50 Jahren als Standaufsicht in unserer Jagdschiessanlage Weinfeld. Er ist ein Allrounder und hat sich auch in anderen Funktionen für die Jagd eingesetzt.

Bruno Ackermann übergibt nun das Wort an Peter Zenklusen, Vizepräsident Jagd Schweiz. In seiner Grussbotschaft spricht Peter Zenklusen u.a. die gute politische Vernetzung in Bundesbern an. Insgesamt zwölf jagende Parlamentarier und eine jagende Parlamentarierin gehören den eidgenössischen Räten an. Mit der Änderung der eidgenössischen Jagdverordnung vom Juli 2012 wird auch über einen eidgenössischen obligatorischen Treffsicherheitsnachweis, der von den Kantonen gegenseitig anerkannt wird, diskutiert. Dieser Schiessnachweis und die neue Regelungen betreffend Hundewesen (Nachsuche) seien kantonal zu regeln und durchzusetzen. Im Weiteren spricht er die Ergebnisse der kantonalen Wildschadenverhütungen, die geänderte Rechtslage der Grosswildraubtiere gemäss eidgenössischer Jagdverordnung sowie die Situation der Wildtierkorridore und Wildtierbrücken an.

Zum Abschluss der Ehrungen spielt die Gruppe ‚Jungfuchse‘ ein weiteres Stück. Als Dank wird dem musikalischen Leiter die obligate Flasche Schnaps übergeben.

2. Organisatorisches

Bruno Ackermann stellt fest, dass die Einladung und Traktandenliste statutengerecht und rechtzeitig zugestellt wurden. Änderungsvorschläge oder Erweiterung der Traktanden werden nicht gewünscht.

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Roland Bleichenbacher, Thomas Ribi und Ernst Michel Angst.

Der Mitgliederbestand beträgt 559 Einzelmitglieder und 54 Gemeinden.

3. Protokoll 82. Generalversammlung

Das Protokoll der 82. Generalversammlung vom 17.3.2012 wurde in der März Ausgabe von Jagd & Natur sowie auf unserer Homepage www.jagd-tg.ch veröffentlicht. Änderungen werden keine gewünscht, weshalb das Protokoll dem Verfasser Thomas Ribi mit grossem Applaus verdankt wird.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortverantwortlichen wurde auf den Seiten 4 bis 11 der Einladung zur Generalversammlung abgedruckt, weshalb auf ein Verlesen verzichtet wird.

Im vergangenen Jahr haben folgende Themen besonders beschäftigt: Auswirkungen der revidierten eidgenössischen Jagdverordnung auf die Thurgauer Jagdgesetzgebung, die Wald-Wild-Tage in der Region Diessenhofen und die Evaluation einer neuen Jagdschiessanlage.

Mit zwei Anlässen zu den Themen: ‚Luchs im Revier – Erfahrungen eines Jägers‘ von Armin Hafner, Naturpark Obere Donau sowie ‚Wildschweinmanagement im Thurgau‘ von Dr. Hannes Geisser, Frauenfeld wurde grosse Weiterbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

2012 stand aber auch im Zeichen eines Generationenwechsels bei der Jungjägerausbildung. Unser langjähriger Chef Jungjägerausbildung, Christian Haffter, hat diese Funktion an Dr. Hannes Geisser übergeben.

Im Namen des Vorstandes dankt Bruno Ackermann allen Jägerinnen und Jägern, welche sich im vergangenen Jahr für die Jagd im Thurgau eingesetzt haben. Einen speziellen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit entrichtet er auch den kantonalen Ämtern, vor allem dem Amt für Jagd und Fischerei und dem Forstamt. Ebenfalls dankt er dem Amt für Umweltschutz, welche sehr gute Unterstützung bei der Evaluation des neuen Schiessplatzes leisteten. Einen besonderen Dank richtet er auch an seine Vorstandskollegen für die grosse und hervorragende Arbeit.

Bruno Ackermann stellt den Jahres- und Rechenschaftsbericht zur Diskussion. Diese wurde nicht genutzt. Mit grossem Applaus wurde der Jahres- und Rechenschaftsbericht angenommen und somit Präsident und Ressortverantwortliche entlastet.

5. Jahresrechnung 2012/13

Kassier Hans Habegger erläuterte die Jahresrechnung 2012/13, welche der Einladung zur Generalversammlung beigefügt wurde. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von SFr. 245.43. Das Vereinsvermögen per Ende 2012 beträgt SFr. 80'335.99.

Die Revisoren Meinrad Leutenegger und Paul Vogt empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Der Jahresrechnung wird zugestimmt und mit Applaus dem Kassier verdankt. Nachdem Rechenschaft über Tätigkeiten und Jahresrechnung abgelegt sind, erteilt die Versammlung auch dem Vorstand Décharge.

6. Jahresprogramm 2013

Jahresbeitrag:

Der Vorstand schlägt die Beibehaltung des Jahresbeitrags von SFr. 60.-- vor. Mit grossem Mehr stimmt die Versammlung zu.

Budget:

Unser Kassier Hans Habegger präsentiert für das Vereinsjahr 2013/14 ein Budget im Rahmen des Vorjahres. Gemäss Budget dürfte ein Vorschlag von SFr. 550.-- resultieren. Das Budget wird zur Kenntnis genommen.

Tätigkeitsprogramm:

Bruno Ackermann kommt für das Vereinsjahr 2013/14 auf die wichtigsten Daten zu sprechen. Dabei stehen das Jagdschiessen, das Jagdhornblasen und das Hundewesen im Vordergrund. Die nächste Generalversammlung findet am Samstag, 15.3.2014, im Thurgauerhof, Weinfeldern statt.

Die Jägeragenda mit detailliertem Tätigkeitsprogramm 2013/14 wird jedem Mitglied in den nächsten Tagen zugestellt. Sämtliche Daten und die Jägeragenda können auf unserer Homepage www.jagd-tg.ch eingesehen werden.

7. Anträge

Es wurden keine Anträge seitens der Mitglieder eingereicht.

8. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Der ‚Jägermarkt‘ mit Beizli ist ein fester Bestandteil unserer Jägerlandsgemeinde. Mit der erstmals wieder durchgeführten Trophäenschau wurde der Jägermarkt zusätzlich bereichert. Dem Verein Thurgauer Jagdaufsicht spricht der Präsident einen herzlichen Dank aus.

Die Pelzhändler konnten 182 Fuchsfelle à SFr. 20.-- und 23 Marderfelle à SFr. 30.-- entgegennehmen. Im Vorjahr wurden 40 Fuchs- und 2 Marderfelle à SFr. 15.-- resp. SFr. 25.-- angekauft.

Regierungsrat Dr. Claudius Graf – Schelling übermittelt in seiner Botschaft die besten Grüsse vom Thurgauer Regierungsrat. Mit Blick auf das vergangene Jahr hat er die Revision der eidgenössischen Jagdverordnung und deren Änderungen angesprochen. Diese Verordnung wurde ohne Übergangsfristen in Kraft gesetzt. Da unser kantonales Recht noch nicht angepasst werden konnte gilt nun Bundesrecht vor kantonalem Recht. Eine Arbeitsgruppe ist daran Verordnungs- und Gesetzesänderungen zu erarbeiten. Diese müssen schliesslich noch vom Regierungsrat und Grossen Rat genehmigt werden.

Im Weiteren spricht Regierungsrat Dr. Claudius Graf – Schelling den hohen Wildschweinebestand im Kanton Thurgau an. Bis anfangs März 2013 konnten über 760 erlegt werden. Er dankt den Thurgauer Jägern für ihren engagierten Einsatz und spricht sich dafür aus, den Jagddruck auf dem Feld weiterhin aufrechtzuerhalten.

Zum Schluss bedankt sich Bruno Ackermann bei der Jagdhornbläsergruppe. Er dankt auch dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und dem Teamgeist. Den Ehrengästen und allen anwesenden Mitgliedern dankt er für das Interesse an unserer Generalversammlung sowie Peter Maag für die Berichterstattung in der Presse.

Nach 51 Minuten schliesst Bruno Ackermann die 83. Generalversammlung und wünscht allen für die kommende Jagdsaison, viel Anblick und Weidmannsheil!

Nach einer kurzen Pause, folgt ein Vortrag von Dr. Hannes Geisser, Chef Jungjägerausbildung aus Frauenfeld zum Thema ‚Stadtfuchs, Friedhofwildschwein & Co. – Gedanken zum jagdlichen Umgang mit Wildtieren im Siedlungsgebiet‘.

Werner Huber
Sekretär Jagd Thurgau

Raperswilen, 17. März 2013